

RS OGH 1922/10/11 2Ob985/22

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.10.1922

Norm

ZPO §503 Z2 C2b

Rechtssatz

Es verletzt den Grundsatz der Unmittelbarkeit des Verfahrens und der Subsidiarität der Parteienvernehmung, wenn das Berufungsgericht ohne Wiederholung der in erster Instanz aufgenommenen Zeugenbeweise über dieselben Tatsachen die Parteien zu Beweis Zwecken vernimmt und daraufhin zu einer abweichenden Feststellung gelangt.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 985/22
Entscheidungstext OGH 11.10.1922 2 Ob 985/22
Veröff: SZ 4/96

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1922:RS0043280

Dokumentnummer

JJR_19221011_OGH0002_0020OB00985_2200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at